



# Protokoll Klimateams vom 24.09.2015 im Gemeindehaus Colmar-Berg

---

**Tagungsort:** Gemeindehaus Colmar-Berg

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ende:** 21.15 Uhr

**Teilnehmer:** Giorgio Agostini, Christophe Arendt, Patrick Berens, Sandra Floener, Marc Hédo, Gast Jacobs, Malou Kasel-Schmit, Jacqueline Majeres, Thomas Ruennenburger, Georgette Weber

**Entschuldigt:** Patrick Aubart, Jean-Marc Clesen, Romain Koster, Christian Miny

## Top 1: Was ist das Klimateam?

Herr Thomas Ruennenburger erklärt kurz, dass das Klimateam der "Motor" des Prozesses sei. Seine Aufgaben bestehen unter anderem in

- Dem Ausarbeiten und Ausführen eines Arbeitsprogramms
- Dem Erstellen von Maßnahmen zur Erreichung der Ziele
- Workshops und Diskussionen um die Gemeinde in Klima-, Umweltschutz und Energieeffizienz zu unterstützen und Prozesse voran zu treiben
- Der Eigeninitiative durch Zugang zum eea-online-Tool des Maßnahmenkatalogs

Das Klimateam soll sich mindestens 4-mal jährlich treffen.

Das eea-online-Tool wurde ebenfalls vorgestellt und kurz in einzelnen Punkten erklärt. Hier hat jedes Klimateam-Mitglied die Möglichkeit, sich Einblick in den aktuellen Stand der Dinge zu verschaffen.

## Top 2: Übersicht Maßnahmenkatalog

Der Maßnahmenkatalog ist in 6 große Bereiche eingeteilt, die wiederum in jeweils kleinere Bereiche geteilt sind. Die 6 Kategorien wurden stichwortartig zusammengefasst, um dem Klimateam einen besseren Einblick in das Gesamt-Thema zu verschaffen.

### **1. Entwicklungsplanung, Raumordnung**

Konzepte, Strategien, Entwicklungsplanung, Verpflichtungen von Grundstückseigentümern, Baugenehmigung, Baukontrolle

**2. Kommunale Gebäude, Anlagen**

Energie- und Wassermanagement, Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimawirkung, besondere Maßnahmen

**3. Versorgung und Entsorgung**

Lokale Energieproduktion, Energieeffizienz Wasserversorgung und Abwasserreinigung, Energie aus Abfall

**4. Mobilität**

Verwaltung, Verkehrsberuhigung, Parkraummanagement, nicht motorisierter Verkehr, öffentlicher Verkehr, Mobilitätsmarketing

**5. Interne Organisation**

Strukturen, Prozesse, Finanzen

**6. Kommunikation und Kooperation**

Kommunikation Klimapakt, Förderungen, Zusammenarbeit mit Behörden, Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Einwohnern, Schulen, Forschungseinrichtungen, Universitäten,...

**Top 3: Bisher geleistete Arbeit**

Im "kleinen" Klimateam haben wir seit Anfang des Jahres 2015 die 79 Punkte aus dem Maßnahmenkatalog Punkt für Punkt durchgesprochen, um eine Bestandsaufnahme unserer jetzigen Situation zu erstellen. Es bleiben noch 10 Punkte zu besprechen.

Der Schöffenrat hat den Beschluss gefasst, ein Energieleitbild zu erstellen. Dieses wurde am 16.06.2015 vom Schöffenrat in Kraft gesetzt.

Der Schöffenrat hat der Firma Ekos den Auftrag erteilt, Verbrauchspässe für alle Gemeindegebäude zu erstellen und die Software "Enercoach" mit diesen Verbrauchsdaten zu füttern.

Alle bisher gefassten Beschlüsse sowie alle Protokolle des "kleinen" Klimateams sind auf der Internetseite der Gemeinde (<http://colmar-berg.lu/fr/administration/klimapakt>) nachzulesen.

**Top 4: Angestrebtes Ziel: Zertifizierung**

Der Schöffenrat hat sich zum Ziel gesetzt, zu Beginn des Jahres 2016 ins erste Audit zu gehen, um die Zertifizierung von 40% zu erhalten.

Bis zur Anmeldung zum Audit müssen die letzten 10 Punkte des Maßnahmenkatalogs noch durchgearbeitet werden. Herr T. Ruenneburger muss alle bereits gesammelten Daten und Dokumente in das eea-online-Tool hochladen.

Die Verbrauchsdaten aller Gemeindegebäude der letzten 10 Jahre müssen zusammengesucht werden. Diese werden mit den Plänen der jeweiligen Gebäude an die Firma Ekos weitergegeben, sodass letztere die Verbrauchspässe ausstellen können.

Nach dem Audit wird das "große" Klimateam öfter in Einsatz kommen als zuvor. So soll in der Runde diskutiert werden, um Maßnahmen zur Verbesserung der Gemeinde zu generieren. Eine

weiterführende Bestandsaufnahme erlaubt es dem Team, zu erkennen, wo Verbesserungen notwendig sind.

### **Top 5: Verteilung der Klimateammitglieder auf 6 Interessenbereiche**

Um jedem Mitglied des Teams die Chance zu geben, sich richtig einzubringen, wurden die Mitglieder aufgefordert, sich für einen oder mehrere Interessenbereiche des Maßnahmenkatalogs einzutragen.

Die Verteilung sieht wie folgt aus:

#### **Punkt 1: Entwicklungsplanung und Raumordnung:**

Patrick Aubart, Gast Jacobs, Romain Koster, Christian Miny

#### **Punkt 2: Kommunale Gebäude und Anlagen:**

Christophe Arendt, Patrick Aubart, Patrick Berens, Marc Hédo, Gast Jacobs, Christian Miny

#### **Punkt 3: Versorgung und Entsorgung:**

Giorgio Agostini, Christophe Arendt, Patrick Aubart, Marc Hédo, Gast Jacobs, Jacqueline Majeres

#### **Punkt 4: Mobilität:**

Giorgio Agostini, Patrick Aubart, Patrick Berens, Marc Hédo, Malou Kasel-Schmit, Romain Koster, Jacqueline Majeres, Christian Miny

#### **Punkt 5: Interne Organisation:**

Sandra Floener, Gast Jacobs, Malou Kasel-Schmit, Georgette Weber

#### **Punkt 6: Kommunikation und Kooperation:**

Giorgio Agostini, Sandra Floener, Malou Kasel-Schmit, Georgette Weber

### **Top 6: Diskussion, Fragen, Antworten**

Um bei der Bestandsaufnahme der privaten Haushalte zu helfen, hat Patrick Berens vorgeschlagen, den Leuten die Möglichkeit zu geben, eine Mail an die Gemeinde zu senden, in welcher sie kurz auflisten können, welche Heizungsanlage sie zu Hause haben.

Da jedoch viele Bürger im hohen Alter kein Internet haben, oder nicht damit umgehen können oder wollen, wurde vorgeschlagen, eine Umfrage bei der nächsten Wasserstand-Lesung durchzuführen.

Hierzu sollte ein kleiner Fragebogen gefertigt werden, welcher der Arbeiter den Einwohnern vorliest, und nur die Antworten einzutragen braucht. Einige Beispiele:

- Welche Heizungsanlage haben Sie? (Gas, Mazout, Pellets, Holz,...)
- Welchen Kraftstoff braucht Ihr Auto? (Diesel, Benzin, Elektro,...)
- Wie viele KM fahren Sie durchschnittlich pro Jahr?
- Haben Sie eine Solarthermie-Anlage? Ein Regenwasser-Rückhaltebecken?  
Eine Versickerungsgrube?

Allen Bürgern, die zu dem Zeitpunkt der Umfrage nicht zu Hause sind, wird eine Karte in den Briefkasten geworfen. Auf diese Karte sollen Sie, wie Sie es schon kennen, Ihren aktuellen Wasserstand eintragen. Allerdings werden auf dieser Karte dann ebenfalls die Fragen der Umfrage stehen, wobei die Bürger die Antworten nur anzukreuzen brauchen.

Somit wird versucht, einen guten Prozentsatz von Antworten zu erhalten, um wahrheitsgetreue Statistiken zu erstellen.

Im nächsten Gemeindeblatt wird ein Artikel über den Klimapakt veröffentlicht. In diesem wird das Klimateam vorgestellt, sowie dessen Aufteilung. Außerdem werden die Bürger darüber informiert, dass bei der nächsten Wasserstand-Lesung eine Umfrage zum privaten Energie-Verbrauch durchgeführt wird.

Die nächste Arbeitssitzung des Klimateams wurde für den 24. November 2015 um 20.00 Uhr festgelegt.

### **Zusammenfassung der Ergebnisse**

1. Erklärung des Klimateams: Rolle, Aufgaben
2. Übersicht Maßnahmenkatalog: Erklärung der 5 großen Bereiche
3. Zusammenfassung der bisher geleisteten Arbeit
4. Erläuterung des angestrebten Zieles und Aufgaben des Klimateams nach dem Audit
5. Verteilung der Mitglieder in 6 Interessenbereiche
6. Diskussionsrunde